



## Endlich san d' Weiber furt

Mit dem Theaterstück „Endlich san d' Weiber furt“ von Marianne Sanftl sorgt die Theatergemeinschaft Prutting unter der Regie von Bettina Schmid-Ramerth im Dorfstadl sicherlich für so manchen Lacher. Premiere ist am Samstag, 9. Dezember. Weitere Aufführungen folgen am Montag, 25., Mittwoch, 27., und Samstag, 30. Dezember; Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Einlass jeweils eine Stunde früher, für Bewirtung ist gesorgt. Karten sind bei der VR Bank Prutting, Telefon 080 36/9084 30, erhältlich. Am Samstag, 25. November, findet im Pruttinger Pfarrheim von 10 bis 12 Uhr ein Sondervorverkauf statt.

# Wenn Männer allein zu Hause bleiben

Mit dem Theaterstück „Endlich san d' Weiber furt“ stand ein heiteres Stück von Marianne Sanftl auf dem Programm der Theatergemeinschaft Prutting. Unter der Regie von Bettina Schmid-Ramerth bereitete im Pruttinger Dorfstadl dieses mitten aus dem Leben gegriffene Theaterstück den Zuschauern viel Vergnügen.

VON GERHARD NIESSEN

**Prutting** – Zahlreiche Lacher und Szenenapplaus zeigten bei der Premiere, dass sich die Besucher im fast voll gefüllten Dorfstadl glänzend amüsierten. Für die Musik sorgte Konrad Hochhäuser mit Team.

Nach der Begrüßung durch Theatervorstand Stefan Hallmann und Regisseurin Bettina Schmid-Ramerth spielten die Darsteller überzeugend und unterhaltsam – so, wie es sich auch im

„wirklichen“ Leben hätte zu tragen können.

Zum Inhalt: In Ampfelfing steht ein zweitägiger Frauenbundausflug bevor. Die Frauen Renate Hölzlmaier (Christine Mayer) und Irmi Hartl (Angelika Linner) wollen nach Hamburg fahren. Die Männer sollen eigentlich auch mitfahren, aber das können sie mit allerlei Ausreden verhindern. So bleiben Bert Hölzlmaier (Thomas Mayer) und seine Freunde Kare Brezl (Hubert Fischer) und Lorenz Hartl (Johannes Linner) daheim und freuen sich auf ein Wochenende mit „sturmfreier Bude“.

Sie wollen einen geselligen Abend verbringen, mit viel Bier, sogar eine Stripperin soll kommen. Hölzlmeiers Sohn Simon (Andreas Moser) wurde von seiner Mutter beauftragt, aufzupassen, dass die Männer nicht zu sehr über die Stränge schlagen. Doch auch sein Vater braucht ihn, er soll im Internet nach einer geeigneten Stripperin suchen. Der Sohn lässt sich nicht lumpen, er kassiert von der Mutter und vom Vater ab. Sogar als für diesen Abend keine Stripperin aufzutreiben ist, springt er selbst ein. Die Männer lassen sich täuschen, als sie die angetrunkene Theres (Benedikta Hannibal) ins Nebenzimmer schaffen, verschwindet er ungesehen. Theres ist



**Wie es ist, wenn die Männer allein zu Hause bleiben**, zeigte die Theatergemeinschaft Prutting in „Endlich san d' Weiber furt“. Von links Lorenz Hartl (Johannes Linner), Bert Hölzlmaier (Thomas Mayer), Kare Brezl (Hubert Fischer), Renate Hölzlmaier (Christine Mayer), Eva (Veronika Rauhaus), Tante Rita (Barbara Franke), Irmi Hartl (Angelika Linner), Simon Hölzlmaier (Andreas Moser).

FOTO NIESSEN

die Schwester des Pfarrers und kam eigentlich vorbei, um auf die Männer aufzupassen. Doch die setzen die Ahnungslose so sehr unter Alkohol, dass sie letztlich einschläft.

Die Daheimgebliebenen haben jedoch nicht mit weiterer Raffinesse ihrer Ehefrauen gerechnet, die noch allerhand Sicherungen eingebaut haben, damit es ihre Männer nicht zu wild trei-

ben. Plötzlich taucht nämlich unverhofft Tante Rita (Barbara Franke) auf, und Sohn Simon gelingt es nur mit viel Geschick, dass diese nicht wie vorgesehen, über Nacht bleibt, sondern gleich wieder heimfährt.

Die Ehefrauen trifft fast der Schlag, als sie in den heimlichen Gefilden den schrecklichen Verhau und ihre besoffenen Männer erblicken. Sogar Sohn Simon hat die Gelegenheit genutzt, seine Freundin Eva (Veronika Rauhaus) ins elterliche Haus zu holen. Auch der Pfarrer (Hans Mayer) taucht auf, er bekommt reichlich Oberwasser, als er seine angetrunkene Schwester sieht, die ihm im Pfarrhaus Alkohol verboten hat. Wie es weiterging, wird hier noch nicht verraten, das können Besucher bei den weiteren Aufführungen am ersten Weihnachtsfeiertag 25. Dezember, am 27. Dezember und am 30. Dezember, Beginn jeweils um 20 Uhr, sehen. Einlass ist jeweils eine Stunde früher. Für Bewirtung ist gesorgt. Kartenvorverkauf in der VR Bank Prutting, Telefon 08036/908430.



# Chaos in der sturmfreien Bude

Wenn die Frauen auf Ausflugsfahrt sind, wollen es die Männer so richtig krachen lassen. Doch sie haben nicht mit der Raffinesse der Ausflüglerinnen gerechnet. Das Theaterstück „Endlich san d'Weiber furt“ hat jetzt in Prutting umjubelte Premiere gefeiert.

VON GERHARD NIESSEN

**Prutting** – Mit dem Theaterstück „Endlich san d'Weiber furt“, stand ein heiteres Stück von Marianne Sanftl auf dem Programm der Theatergemeinschaft Prutting. Unter der Regie von Bettina Schmid-Ramerth bereitete im Pruttinger Dorfstadl dieses Theaterstück den Zuschauern viel Vergnügen. Zahlreiche Lacher und Szenenapplaus zeigten bei der Premiere, dass sich die Besucher im

fast voll gefüllten Dorfstadl glänzend amüsierten. Die Musik machte Konrad Hochhäuser mit Team.

In Ampfelling steht ein zweitägiger Frauenbundausflug bevor. Die Frauen Renate Hölzlmaier (Christine Mayer) und Irmi Hartl (Angelika Linner) wollen nach Hamburg fahren. Die Männer sollen eigentlich auch mitfahren, aber das können sie mit allerlei Ausreden verhindern. So bleiben Bert Hölzlmeier (Thomas Mayer) und seine Spezl Kare Brezl (Hubert Fischer) und Lorenz Hartl (Johannes Linner) daheim und freuen sich auf ein Wochenende mit „sturmfreier Bude“.

Sie wollen einen geselligen Abend verbringen, mit viel Bier. Sogar eine Stripperin soll kommen. Hölzlmeiers Sohn Simon (Andreas Moser) wurde jedoch von seiner Mutter beauftragt, aufzupassen, dass die Männer nicht zu sehr über die Stränge schlagen. Doch auch sein Vater spannt ihn ein –



**Erwisch:** Die Frauen trifft fast der Schlag, als sie früher als geplant zu ihren Männern zurückkehren.

FOTO NIESSEN

schließlich soll er im Internet nach einer geeigneten Stripperin suchen. Der Sohn lässt sich nicht lumpen, er kassiert von der Mutter und vom Vater ab, sogar als für diesen Abend keine Stripperin aufzutreiben ist, springt er ein-

fach selbst ein.

Zudem haben die Ehemänner nicht mit der Raffinesse ihrer Ehefrauen gerechnet, die noch allerhand Sicherungen eingebaut haben, damit es ihre Männer nicht zu wild treiben. Plötzlich taucht

nämlich unverhofft Tante Rita (Barbara Franke) auf und Sohn Simon gelingt es nur mit viel Geschick, dass diese nicht wie vorgesehen, über Nacht bleibt, sondern gleich wieder heim fährt.

Dafür will die Schwester

des Pfarrers Theres (Benedikta Hannibal) auf die daheim gebliebenen Männer aufpassen, aber die Männer setzten sie so massiv unter Alkohol, dass sie ziemlich angetrunken einschläft. Dann kommen die Ehefrauen viel zu früh zurück. Sie trifft fast der Schlag, als sie in den heimatischen Gefilden den schrecklichen Verhau erblicken. Und auch der Pfarrer (Hans Mayer) taucht plötzlich auf.

## Weitere Aufführungen

Wer wissen will, wie das lustige Stück endet, sollte die weiteren Aufführungen am Montag, 25. Dezember, Mittwoch, 27. Dezember, und Samstag, 30. Dezember, Beginn jeweils um 20 Uhr, nicht verpassen. Einlass ist jeweils eine Stunde früher. Für Bewirtung ist gesorgt. Karten gibt es im Vorverkauf in der VR Bank Prutting, Telefon 08036/908430.